2100-0564

**LAbg. Mario Jaksch, BA**
Mitglied des Bgld. Landtages

*An die*
*Präsidentin des Burgenländischen Landtages*
*Mag. Astrid Eisenkopf*
*Landhaus*
*7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 19. August 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Herrn **Landesrat Dr. Leonhard Schneemann** als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

## SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Im Nordburgenland gibt es inzwischen konkrete Hinweise auf Planungen beziehungsweise Prüfungen für ein großes Rechenzentrum beziehungsweise Hyperscale-Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof im Bereich des geplanten Businessparks bei der A4-Anschlussstelle Mönchhof.

Öffentlich bekannt wurden unter anderem Standortüberlegungen für Nickelsdorf, die Einbindung der Wirtschaftsagentur Burgenland in die Entwicklung des Businesspark-Standortes, mehrere Anfragen für größere Projekte sowie die Bestätigung, dass bei Netz Burgenland mehrere Anfragen für Hyperscale-Rechenzentren vorliegen.

Bislang nicht öffentlich nachvollziehbar sind insbesondere der mögliche Betreiber beziehungsweise Investor, der Stand allfälliger Ansiedlungsgespräche, die geplante Investitionssumme, die Zahl der zu erwartenden Arbeitsplätze, die regionale Wertschöpfung, mögliche Wirtschaftsförderungen, die wirtschaftliche Bewertung des Flächen- und Ressourcenbedarfs sowie die Anforderungen an die digitale Infrastruktur eines solchen Projekts.

Ein Rechenzentrum dieser möglichen Dimension könnte erhebliche Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Nordburgenland haben. Einer möglichen hohen Investitionssumme und Impulsen für Digitalisierung und Infrastruktur stehen ein erheblicher Flächen-, Energie- und Ressourcenbedarf sowie die Frage gegenüber,

wie viele dauerhafte Arbeitsplätze und welche konkrete regionale Wertschöpfung tatsächlich geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund richte ich gemäß § 29 GeOLT folgende Fragen an Sie:

1. Seit wann ist Ihnen in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bekannt, dass am Standort Nickelsdorf/Paulahof beziehungsweise im dort geplanten Businesspark die Errichtung eines Rechenzentrums beziehungsweise Hyperscale-Rechenzentrums geprüft wird?

a) Wann wurden Sie erstmals über dieses mögliche Projekt informiert?

b) Von wem wurden Sie erstmals darüber informiert?

c) Welche Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten beziehungsweise Fachbereiche waren bislang mit wirtschaftlichen, förderungsbezogenen, digitalisierungs- oder standortpolitischen Fragestellungen dieses möglichen Projekts befasst?

d) Welche Informationen über Umfang, Investitionsvolumen, Betreiber, Arbeitsplätze und geplante Inbetriebnahme lagen Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten bislang vor?

2. Welche Gespräche wurden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich bislang über die mögliche Ansiedlung eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof geführt?

a) Wann fanden diese Gespräche statt?

b) Wer nahm daran teil?

c) Waren daran Vertreter der Wirtschaftsagentur Burgenland, der Landesholding Burgenland, der Gemeinde Nickelsdorf oder mögliche Betreiber beziehungsweise Investoren beteiligt?

d) Welche wirtschafts-, förderungs-, arbeitsmarkt- oder digitalisierungspolitischen Fragen wurden dabei behandelt?

e) Welche Ergebnisse beziehungsweise weiteren Prüfaufträge ergaben sich aus diesen Gesprächen?

3. Welche Informationen liegen Ihnen über den möglichen Betreiber beziehungsweise Investor eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?

a) Ist Ihnen bekannt, welches Unternehmen beziehungsweise welche Unternehmen derzeit als Betreiber, Hyperscaler, Investor, Projektentwickler oder sonstiger Projektpartner in Betracht kommen?

b) Seit wann liegen Ihnen entsprechende Informationen vor?

c) Haben Sie oder Mitarbeiter Ihres Ressorts bereits Gespräche mit einem möglichen Betreiber, Investor oder dessen Vertretern geführt?

d) Falls ja, wann fanden diese Gespräche statt, wer nahm daran teil und welche wirtschaftlichen beziehungsweise standortpolitischen Themen wurden dabei behandelt?

4. Welche wirtschaftspolitischen und standortpolitischen Kriterien werden in Ihrem Ressort bei der Beurteilung eines Rechenzentrums dieser Größenordnung angewandt?

a) Gibt es für derartige Großansiedlungen festgelegte Kriterien hinsichtlich Investitionsvolumen, Beschäftigung, regionaler Wertschöpfung, Innovationswirkung oder Forschungskooperationen?

b) Gibt es ein Mindestmaß an dauerhaft geschaffenen Arbeitsplätzen, das aus wirtschaftspolitischer Sicht für eine Ansiedlung dieser Größenordnung erwartet wird?

c) Wird dabei das Verhältnis zwischen Flächenverbrauch, öffentlicher Unterstützung und dauerhaft geschaffenen Arbeitsplätzen bewertet?

d) Wird der erhebliche Energie- und Ressourcenbedarf eines solchen Projekts in die wirtschaftspolitische Standortbewertung einbezogen?

e) Welche wirtschaftspolitischen Voraussetzungen müsste ein Rechenzentrum dieser Größenordnung erfüllen, damit Sie dessen Ansiedlung unterstützen?

5. Welche Berechnungen, Prognosen, Studien oder sonstigen Einschätzungen liegen Ihnen beziehungsweise den Ihrem Ressort zugeordneten Organisationseinheiten über den wirtschaftlichen Nutzen eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof vor?

a) Welche Investitionssumme wird derzeit angenommen?

b) Mit wie vielen Arbeitsplätzen während der Errichtungsphase wird gerechnet?

c) Mit wie vielen dauerhaften Arbeitsplätzen im laufenden Betrieb wird gerechnet?

d) Welche Qualifikationen wären für diese Arbeitsplätze erforderlich?

e) Welche direkten und indirekten Beschäftigungseffekte werden erwartet?

f) Welche regionale Wertschöpfung wird erwartet?

g) Welche zusätzlichen Steuer- und Kommunalsteuereinnahmen werden erwartet?

h) Welche wirtschaftlichen Effekte für bestehende Unternehmen im Nordburgenland werden erwartet?

6. Wurde das Verhältnis zwischen dem voraussichtlichen Flächenbedarf eines möglichen Rechenzentrums und dem erwarteten wirtschaftlichen Nutzen bereits bewertet?

a) Falls ja, mit welchem Ergebnis?

b) Wie viele Hektar Betriebs- beziehungsweise Wirtschaftsfläche sollen nach den Ihnen vorliegenden Informationen durch das Projekt in Anspruch genommen werden?

c) Wurde diese Arbeitsplatz- und Wertschöpfungsintensität mit anderen möglichen Betriebsansiedlungen verglichen?

d) Wurde geprüft, welche alternativen Betriebsansiedlungen auf derselben Fläche möglich wären und welche Beschäftigungs- beziehungsweise Wertschöpfungseffekte diese erwarten ließen?

7. Sind für die Errichtung beziehungsweise Ansiedlung eines Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof Wirtschaftsförderungen des Landes vorgesehen, beantragt oder Gegenstand bisheriger Gespräche?

a) Falls ja, welche Förderinstrumente kommen beziehungsweise kamen dabei in Betracht?

b) Welche Förderhöhe wurde beantragt, angeboten, in Aussicht gestellt oder intern geprüft?

c) Welche Investitionen beziehungsweise Projektbestandteile wären förderfähig?

d) Sind neben direkten Förderungen auch Zinszuschüsse, Garantien, Haftungen oder sonstige wirtschaftliche Unterstützungsmaßnahmen vorgesehen oder Gegenstand von Gesprächen?

e) Welche Bedingungen wären mit einer derartigen Förderung verbunden?

f) Würden insbesondere verbindliche Beschäftigungs-, Investitions- oder Standortgarantien verlangt?

8. Wurden für das mögliche Rechenzentrum bereits Fördermöglichkeiten des Bundes oder der Europäischen Union geprüft?

a) Falls ja, welche Förderprogramme kommen dafür in Betracht?

b) Wurde bereits Kontakt mit Bundesstellen oder europäischen Institutionen aufgenommen?

c) Liegen bereits Förderanträge, Voranfragen oder Förderzusagen vor?

d) Welche Gesamtförderung aus Mitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union wäre nach dem derzeitigen Kenntnisstand grundsätzlich möglich?

9. Welche Anforderungen ergeben sich aus Sicht Ihres Ressorts hinsichtlich der digitalen Infrastruktur eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof?

a) Welche Breitband- beziehungsweise Glasfaserinfrastruktur ist am Standort derzeit vorhanden?

b) Welche zusätzlichen Glasfaser- oder sonstigen Datenverbindungen wären für ein Rechenzentrum dieser Größenordnung erforderlich?

c) Welche diesbezüglichen Infrastrukturmaßnahmen wurden bereits geplant oder eingeleitet?

d) Welche Kosten werden dafür erwartet?

e) Wer soll diese Kosten nach den derzeitigen Überlegungen tragen?

f) Wären für die Herstellung der erforderlichen digitalen Infrastruktur Fördermittel des Landes vorgesehen?

10. Welche Bedeutung hätte ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof nach Einschätzung Ihres Ressorts für die Digitalisierungsstrategie des Burgenlandes?

a) Gibt es eine landeseigene Strategie für die Ansiedlung beziehungsweise Entwicklung von Rechenzentren oder anderer digitaler Großinfrastruktur?

b) Falls nein, ist die Erarbeitung einer solchen Strategie geplant?

c) Welche Rolle sollen Rechenzentren künftig für den Wirtschafts- und Digitalstandort Burgenland spielen?

d) Soll dabei zwischen gewöhnlichen Rechenzentren, Hyperscale-Rechenzentren und besonders rechenintensiver KI-Infrastruktur unterschieden werden?

e) Welche Kriterien sollten aus Ihrer Sicht für künftige Ansiedlungen derartiger digitaler Großprojekte gelten?

11. Welche Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspotenziale werden mit einem möglichen Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof verbunden?

a) Gibt es Überlegungen zu Kooperationen mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder burgenländischen Unternehmen?

b) Könnten durch das Rechenzentrum neue Forschungs- oder Innovationsprojekte im Bereich Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Datenverarbeitung oder Energieeffizienz entstehen?

c) Wurden dazu bereits Gespräche mit Forschungseinrichtungen oder Unternehmen geführt?

d) Welche Möglichkeiten sieht Ihr Ressort, dass ein solches Rechenzentrum nicht lediglich digitale Infrastruktur bereitstellt, sondern auch zusätzliche Forschung, Innovation und hochwertige Beschäftigung im Burgenland auslöst?

12. Welche Auswirkungen eines möglichen Rechenzentrums wurden auf den regionalen Arbeitsmarkt untersucht?

a) Stehen im Burgenland ausreichend entsprechend qualifizierte Arbeitskräfte für den Betrieb eines Rechenzentrums dieser Größenordnung zur Verfügung?

b) Welche Berufsgruppen und Qualifikationen wären voraussichtlich besonders gefragt?

c) Sind Ausbildungs-, Weiterbildungs- oder Qualifizierungsmaßnahmen vorgesehen?

d) Gibt es dazu Gespräche mit Bildungseinrichtungen, Hochschulen, dem AMS, der Wirtschaftskammer oder anderen Institutionen?

e) Welche Maßnahmen wären erforderlich, um sicherzustellen, dass ein möglichst hoher Anteil der dauerhaft geschaffenen Arbeitsplätze mit Arbeitskräften aus dem Burgenland besetzt werden kann?

13. Welche Informationen liegen Ihnen hinsichtlich möglicher Auswirkungen eines Rechenzentrums auf bestehende Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Nordburgenland vor?

a) Welche positiven Effekte für regionale Unternehmen und Zulieferer werden erwartet?

b) Welche Branchen könnten besonders profitieren?

c) Wurde geprüft, ob ein Großprojekt dieser Dimension auch zu Nutzungskonflikten bei Betriebsflächen, Infrastruktur oder anderen Standortressourcen führen könnte?

d) Wie soll sichergestellt werden, dass bestehende burgenländische Unternehmen durch die Ansiedlung eines Großprojekts nicht hinsichtlich verfügbarer Infrastruktur oder betrieblicher Entwicklungsmöglichkeiten benachteiligt werden?

14. Welche Gespräche fanden in Ihrem sachlichen Wirkungsbereich mit der Gemeinde Nickelsdorf beziehungsweise dem Bürgermeister über die wirtschafts- und standortpolitischen Auswirkungen eines möglichen Rechenzentrums am Paulahof statt?

a) Wann fanden diese Gespräche statt und wer nahm daran teil?

b) Welche Informationen über Investitionsvolumen, Arbeitsplätze, wirtschaftliche Auswirkungen und Projektzeitplan wurden der Gemeinde übermittelt?

c) Welche Anliegen oder Forderungen wurden seitens der Gemeinde an Ihr Ressort herangetragen?

d) Welche Ergebnisse hatten diese Gespräche?

15. Welche konkreten wirtschaftlichen Vorteile müsste ein Rechenzentrum am Standort Nickelsdorf/Paulahof aus Ihrer Sicht für das Burgenland bringen, damit eine Unterstützung mit Mitteln oder Instrumenten der Wirtschaftsförderung gerechtfertigt wäre?

a) Welche Mindestanforderungen wären hinsichtlich der Zahl dauerhaft geschaffener Arbeitsplätze zu stellen?

b) Welche Anforderungen wären hinsichtlich regionaler Wertschöpfung und der Einbindung heimischer Unternehmen zu stellen?

c) Welche Anforderungen wären hinsichtlich Forschung, Innovation und Digitalisierung zu stellen?

d) Welche langfristigen Standort- beziehungsweise Betriebsgarantien wären aus Ihrer Sicht erforderlich?

e) Würden Sie eine wirtschaftliche Unterstützung des Projekts ablehnen, wenn der hohe Flächen- und Ressourcenbedarf nicht durch eine entsprechende Zahl an dauerhaften Arbeitsplätzen und eine ausreichende regionale Wertschöpfung gerechtfertigt werden kann?

16. Wann und in welcher Form beabsichtigen Sie, die Öffentlichkeit über die in Ihren Zuständigkeitsbereich fallenden wirtschaftlichen und standortpolitischen Aspekte eines möglichen Rechenzentrums am Standort Nickelsdorf/Paulahof zu informieren?

a) Werden insbesondere die erwartete Investitionssumme und die Zahl der Arbeitsplätze veröffentlicht?

b) Werden Angaben über erwartete regionale Wertschöpfung und Steuereinnahmen veröffentlicht?

c) Werden mögliche Förderungen beziehungsweise sonstige wirtschaftliche Unterstützungen des Landes veröffentlicht?

d) Werden die wesentlichen wirtschaftlichen Kriterien veröffentlicht, anhand derer das Projekt vom Land bewertet wird?

e) Falls nein, aus welchen Gründen nicht?



**LAbg. Mario Jaksch, BA**